



Anregungen, Fragen, Lösungsansätze

Workshop 1 „Schön & Stark“

Moderationskarten der Teilnehmenden

Sportprojekte – Stärkung von Persönlichkeit und Kiezstrukturen

Wettkampfsport – nach Raum-/Zeitmustern, Körper-/Naturverhältnis eher männlich strukturiert
→ relativ eindimensionale Bewegungssozialisation

Vielschichtiges Thema! Wie kommt man zum Kern?

Es bleiben mehr Fragen als Antworten.

Doch auch die müssen eingegrenzt werden.

Überraschend: Jungen fällt es schwer, Gender übergreifend zu agieren. Das ist Teil des Problems.

Wo bleibt eigentlich der nicht-organisierte Sport?

Es gibt verschiedene Kulturen in den Vereinen ↔ im selbst-organisierten Sport, Fitness etc.
Gibt es da politische Konzepte für die unterschiedlichen Bereiche?

Infragestellung des Wettkampfgedankens

Stärkung des Selbstwirksamkeitsgefühls der Mädchen + Frauen durch Sport

Neue Bewegungskulturen bzw. Vielfalt in den Schulen

Veränderte Körperbilder in den Medien

Visionen, gute Ideen

Projekte zusammen mit anderen + schlaue Frauen dahinter

Mädchen – ich bin stark

Soziale Wirkung

Respektvoll voneinander lernen

Auftrag an die Verwaltung im Interesse der Vereine „übergreifend“ tätig zu werden

Mehr Umding Gender & Entdramatisierung von „Geschlecht“ im Sport → Schule!!!

Männer machen mehr Sport als Frauen (Statistik des Vormittags)

Sport ist gesund (Volkswisheit)

Männer sterben (im Durchschnitt) früher als Frauen (diverse Statistiken)

Wie lösen Sie diesen Widerspruch auf?

Die SPAN und Vorstände (männlich dominiert) unterstützen rein wettkampforientierten Sport und stehen Gender entgegen.

Wir brauchen gute Gender-Trainings für alle Beteiligte in den Sportvereinen (von den Sportler_innen bis in den Vorstand).

Schulsport verbessern